

Vernetzung mit CMS: Das 100-Prozent-Sorglos-Paket von BRANKAMP

Keine halben Sachen

Die Erhöhung der Maschinenverfügbarkeit, die permante Sicherstellung einer optimalen Teilequalität und die Verhinderung von langfristigen und kostenintensiven Maschinenausfällen nach Fehlfunktionen: Für moderne Fertigungsbetriebe sind das drei wesentliche Faktoren, um sich im härter werdenden Wettbewerb zu behaupten. Auch deshalb werden ProcessMonitoring-Systeme wie der bewährte Klassiker BRANKAMP CMS in immer mehr Betrieben zum unverzichtbaren Standard.

Dabei geht es längst nicht mehr nur um die Ausrüstung einzelner Maschinen. „Das komplette Potenzial der ProcessMonitoring-Technologie lässt sich natürlich nur dann erschließen, wenn man den gesamten Maschinenpark ausrüstet“, so Werner Ebeling, Prokurist bei BRANKAMP. Die Systeme beugen Prozessfehlern vor, unterstützen beim schnelleren Einrichten der Maschinen und schalten sie beispielsweise bei Fehlfunktionen rechtzeitig ab, wodurch teure Schäden verhindert oder zumindest begrenzt werden. „Das erhöht die Verfügbarkeit der Fertigungsanla-



Standard in der modernen Fertigung: CMS-Vernetzung mit FactoryNet

gen. Es steigert die Ausbringung und senkt die Produktionskosten“, fasst Ebeling die Vorteile zusammen. Besonders interessant: Große

Sachversicherer räumen Abschläge bei den Versicherungsprämien ein, wenn die Maschinen mit
Fortsetzung auf Seite 2



Ein BRANKAMP CMS-System an einer Matsuura H. Max - 500. Auf dem Bearbeitungszentrum werden unter anderem Flugzeugteile für Airbus, Bombardier und Eurocopter hergestellt.

Das besondere Thema

Seite 3

„Höhere Produktsicherheit durch ProcessMonitoring“

Forward Thinking

Dr.-Ing. K. Brankamp System Prozessautomation GmbH, 40699 Erkrath
Psdg, Deutsche Post Ag, Entgelt bezahlt, G 46559

Nachrichten

BRANKAMP AUF DER FEIMAFE 2007

Vom 21. bis 26. Mai trifft sich die Branche der Metallbearbeiter auf der International Machine Tools and Integrated Manufacturing System Trade Fair – der FEIMAFE 2007 – im brasilianischen Sao Paulo. Auch der Erkrather ProcessMonitoring-Spezialist BRANKAMP wird seine Systeme auf der internationalen Messe präsentieren.

BESUCH AUS BRASILIEN

Die BRANKAMP System Prozessautomation GmbH hat Anfang des Jahres Besuch aus Brasilien bekommen. Marco Antonio Hennies von der brasilianischen BRANKAMP-Vertretung HDT Com hat sein Fachwissen während eines Trainee-Programms und Kundenbesuchen in den Bereichen Zerspaltung und FactoryNet vertieft.

TÜV REPORT 2007: MOBILITÄT MIT MÄNGELN

Rund 8,3 Millionen Fahrzeuge waren im vergangenen Jahr mit erheblichen Mängeln auf deutschen Straßen unterwegs. Das ergab der TÜV Report 2007. Damit ist fast jedes fünfte in Deutschland zugelassene Auto betroffen. Von rund sieben Millionen Hauptuntersuchungen sind über 18 Prozent mit beträchtlichen Mängeln aufgefallen. Besonders häufig wurde die Beleuchtung beanstandet, gefolgt von Fahrwerk und Bremsen.

ZITAT DES MONATS:

»Statt unablässig den Verlust der alten Industrien zu bejammern, müssen wir uns einfach dem Abenteuer stellen, neue Industrien zu entwickeln.«

John Naisbitt (*1930),
amerikanischer Prognostiker

Erkrath Initial

Technik hautnah erleben



Auch in diesem Jahr hat BRANKAMP die Aktion „Erkrath Initial“ wieder aktiv unterstützt. Insgesamt sieben Schüler vom Gymnasium am Neandertal haben während der „Woche der Naturwissenschaften“ im Februar hinter die Kulissen des Erkrather Unternehmens geschaut. Besonders spannend: der Blick in die Produktion. „Da können die jungen Erwachsenen direkt an den Objekten sehen, wie interessant ProcessMonitoring ist“, so BRANKAMP-Fertigungsleiter Klaus Schönborn.



Nachrichten

PORSCHE AUF ERFOLGSKURS

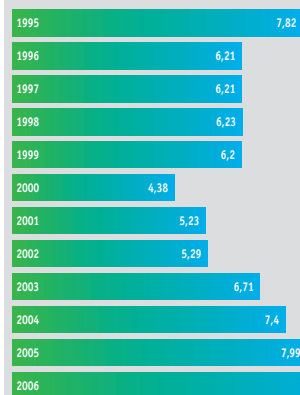
Von August bis Januar hat Porsche einen deutlichen Gewinnanstieg verzeichnet. Das Ergebnis nach Steuern stieg von 169,8 Millionen auf 1,050 Milliarden Euro an. Boxster und Cayman zählen mit einem Plus von 21,5 Prozent zu den absatzstärksten Modellen.

VDI: STARKER MITGLIEDERZUWACHS

Mit 132.000 Mitgliedern zählt der Verband deutscher Ingenieure (VDI) so viele Mitglieder wie nie zuvor. Allein 2006 traten 12.985 neue Mitglieder bei. Die größte Mitglieds-Gruppe stellen mit 42 Prozent die Maschinenbauer. 14 Prozent der Neumitglieder 2006 sind weiblich.

ZAHL DES MONATS:

Entwicklung der deutschen Industriestrompreise von 1995 bis 2006 in Cent pro Kilowattstunde.



Quelle: Bundesverband der Deutschen Industrie

2000 war die Kilowattstunde Industriestrom mit 4,38 Cent am günstigsten. Danach ging es stetig bergauf. Im vergangenen Jahr mussten die deutschen Unternehmen mit 8,97 Cent pro Kilowattstunde mehr als doppelt so viel bezahlen wie sechs Jahre zuvor.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Dr.-Ing. K. Brankamp System Prozessautomation GmbH, Max-Planck-Straße 9, D-40699 Erkrath

Vi.S.d.P.: Tom Brankamp, Michael Tobias (enterpress)

BDE-Anwendertreffen bei BRANKAMP

Kompetenz aus erster Hand

23 Fertigungsexperten informierten sich im Januar beim BDE-Anwendertreffen bei BRANKAMP. Im Fokus der Tagung: DC5000 sowie das Info-Center 40".



Monitored by BRANKAMP

Flippieren in Fernost

Ein lautes Piepsen, Klimpern und Klackern von unzähligen metallenen Kugeln, die durch Automaten laufen, dazu laute Ansagen zu großen Gewinnen und Sonderaktionen – das ist die typische Geräuschkulisse einer japanischen Pachinko-Spielhalle. Das beliebte Spiel ist eine Mischung aus Geldspielautomat und Flipper.

Rund 15 Millionen Japaner suchen regelmäßig eine der etwa 16.000 Pachinko-Hallen in Japan auf. Der Spieler kauft kleine Metallkugeln vom Durchmesser eines Daumennagels, üblicherweise hunderte

und mehr, füllt sie oben in den Pachinko-Automaten und bestimmt mit einem Hebel, wie schnell die Kügelchen auf das Spielfeld geschossen werden. Wie beim Flipperautomaten fallen sie

durch ein Labyrinth aus Stiften, Kanälen und Klappen nach unten. Die meisten Kugeln fallen als Nieten durch, nur wenige lösen Gewinne in Form von neuen Kugeln aus. Aufgrund des Geldspielverbots können diese nur in Sachpreise wie Feuerzeuge oder Parfümfläschchen eingetauscht werden. Damit das Spiel reibungslos funktioniert, müssen die Metallkugeln sauber gefertigt sein. Um die hohe Qualität der Kugeln zu sichern, setzen Produzenten von Pachinko-Kugeln auf Process-Monitoring-Systeme vom first mover BRANKAMP aus Erkrath.



Fortsetzung von Seite 1

BRANKAMP-Systemen ausgerüstet sind. „Die R + V Versicherung sowie die Westfälische Provinzial empfehlen die Installation unseres CMS-Systems“, sagt Experte Ebeling. Und in sensiblen Fertigungsbereichen, etwa bei den Automobilzulieferern oder im Flugzeugbau, helfen die Systeme auch, ge-

forderte Qualitätsstandards einzuhalten. Viele Unternehmen nutzen deshalb schon lange in ihrer Produktion die Process-Monitoring-Systeme vom first mover und Weltmarktführer BRANKAMP. Über 50.000 BRANKAMP-Anwendungen sind rund um den Globus im Einsatz. „Unsere Produktpalet-

te reicht dabei vom effektiven Process-Monitoring-System CMS bis hin zu ganzheitlichen Production-Monitoring-Lösungen, die eine optimale Fertigungssteuerung ermöglichen“, so Werner Ebeling. „Etwa durch die geschickte Kombination von CMS-Systemen mit einem GT-Terminal.“

ProcessMonitoring bei der SEISSENSCHMIDT-Gruppe

„Höhere Produktsicherheit durch ProcessMonitoring“

Der Automobilzulieferer SEISSENSCHMIDT fertigt in diesem Jahr rund 110 Millionen Präzisionskomponenten für Antriebs- und Fahrwerktechnik. Die Teile werden in großen Stückzahlen mit hohem Automatisierungsgrad gefertigt. Sie kommen bei fast allen Automobilherstellern sowie führenden Systemlieferanten zum Einsatz. Höchste Qualitäts- und Sicherheitsstandards sind bei der Fertigung der Komponenten eine selbstverständliche Anforderung.

Die SEISSENSCHMIDT-Gruppe hat an ihrem Stammsitz in Plettenberg einen Maschinenpark nach dem neuesten Stand der Technik. So produziert bei dem Automobilzulieferer beispielsweise eine moderne Mehrstufenpresse vom Typ HM 75. Es ist das dritte Aggregat überhaupt, das von diesem neuen Typ in der Serienfertigung eingesetzt wird. „Mit 50 bis 80 Hüben pro Minute kommt die HM 75 auf rund 4.000 Präzisionskomponenten in der Stunde. Dabei verarbeitet sie alle 60 Minuten bis zu 20 Tonnen Stahl – so viel, wie in 25 modernen Autos steckt“, sagt Klaus Rothhammer, Fertigungsleiter bei SEISSENSCHMIDT.

ProcessMonitoring in allen Fertigungsbereichen

Um bei diesen enormen Geschwindigkeiten permanent eine optimale Qualität sicherzustellen und das Risiko eines Maschinenschadens zu minimieren setzt der Automobilzulieferer ProcessMonitoring-Systeme vom first mover und Weltmarktführer BRANKAMP ein. „Wir überwachen die Presskraft der HM 75 mit einer BRANKAMP PK 6000i“, so Rothhammer. Schon seit 1999 setzt er in seinem Verantwortungsbereich auf die Systeme. „Durch den Einsatz der Presskraftüberwachung konnten ungeplante Ausfälle wie zum Beispiel Lagergehäusenschäden fast komplett vermieden werden. Hinzu kommt, dass wir die Werkzeugstandmenge um rund 25 Prozent erhöhen konnten“. Doch nicht nur bei der Mehrstufenpressenfertigung kommen die BRANKAMP-Systeme zum Einsatz. Auch das SEIS-



SEISSENSCHMIDT-Stammsitz in Plettenberg, Fertigungsleiter Klaus Rothhammer



SENSCHMIDT-Tochterunternehmen SEISSENSCHMIDT Components Processing GmbH + Co. KG, das auf die Veredelung der gefertigten Schmiederohlinge spezialisiert ist, nutzt in der Produktion ProcessMonitoring-Technologie. „Viele unserer CNC-

Automaten im Bereich mechanische Bearbeitung sind mit den BRANKAMP-Systemen ausgestattet“, sagt Joachim Neuhaus, Geschäftsführer der SEISSENSCHMIDT Components Processing GmbH + Co. KG. Das Tochterunternehmen bearbeitet jedes

Jahr rund 25 Millionen Teile. Weitere 9,5 Millionen Komponenten werden kalt umgeformt beziehungsweise nachgeformt.

Ausbau der internationalen Präsenz

Neben massiven Investitionen in den verschiedensten Bereichen der Fertigung in Plettenberg baut die SEISSENSCHMIDT-Gruppe derzeit auch ihr internationales Engagement aus. In Gyöngyös (Ungarn), rund 80 Kilometer nordöstlich von Budapest, starteten im vergangenen Jahr die Bauarbeiten für ein neues Werk. Im Frühjahr sollen schon die ersten Maschinen in der neuen Fertigungshalle aufgestellt werden. Mit dem Tochterunternehmen SEISSENSCHMIDT Precision Components Kft. will der Zulieferer den mittel- und osteuropäischen Markt besser erschließen. Im vergangenen Jahr erwirtschaftete die SEISSENSCHMIDT-Gruppe mit ihren rund 400 Mitarbeitern einen Umsatz von rund 138 Millionen Euro – Rekord in der 160-jährigen Firmengeschichte.



Das SEISSENSCHMIDT-Teilespektrum



BRANKAMP InfoCenter und DC 5000 MultiView

Produktionsdaten im Kinoformat

In der Fertigung kommt es immer wieder zu Störungen und Ausfällen. Mit modernen ProcessMonitoring-Systemen werden kostenintensive Stillstände minimiert. Mehr und mehr Unternehmen setzen dabei auf die innovativen Produkte des Branchenprimus BRANKAMP. Mit dem völlig neu entwickelten BRANKAMP InfoCenter bringt der ProcessMonitoring-Spezialist aus Erkrath erstmals einen Computer mit LCD-Großbildschirm für die Fertigung auf den Markt. Ausgerüstet mit dem Softwarepaket DC 5000 MultiView zeigt er online alle wesentlichen Produktionsdaten auf einem Blick.

Das BRANKAMP InfoCenter kann direkt ins Firmennetzwerk eingebunden werden und bildet damit eine Schnittstelle zwischen Fertigung und Verwaltung. Das robuste Industriegehäuse aus Aluminium hält der rauen Umgebung der Produktionshalle gut stand: Der Bildschirm wird durch eine Scheibe aus Sicherheitsglas vor Schlägen und Erschütterungen geschützt. Der imposante 40 Zoll Monitor mit der enormen Auflösung von 1.365 mal 768 Pixel gewährleistet eine gestochen scharfe Abbildung bis ins Detail. Der eigentliche Rechner ist im Bildschirm integriert und mit Windows XP,

Ethernet und USB Schnittstelle vollständig ausgestattet. Zusammen mit der Software DC 5000 MultiView wird das BRANKAMP InfoCenter schnell zu einem unentbehrlichen Teil der Produktionssteuerung.

DC 5000 MultiView: neue Zusammenhänge erkennen

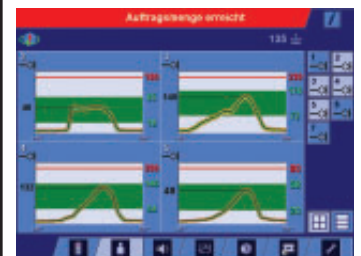
Im Kinoformat 16:9 können verschiedene Prozessinformationen mehrerer Leitstände gleichzeitig abgebildet werden – mit nur einem Knopfdruck. Dabei ist die Art und Weise der Darstellung extrem variabel: Von der Großdarstellung einer Überwa-

chungsfunktion bis hin zu neun Fertigungssituationen auf einem Screen. Im System bereits angelegt sind vier praktische Standardlayouts mit vorgegebener Größe und Position der Screens. Produktionssituationen können aber auch individuell angeordnet werden. Sowohl Format als auch Anordnung der MultiView-Fenster können auf dem Monitor frei definiert und abgespeichert werden. Durch die Darstellung verschiedener Fertigungssituationen auf einem Bildschirm werden Zusammenhänge – zum Beispiel die Ursache eines Fehlers – schnell erkannt.

Bedienerfreundlichkeit

Drei in Einem

Um Produktionsprozesse optimal zu steuern und zu überwachen, ist der stete Überblick über den aktuellen Maschinenstand unerlässlich. Das bewährte ProcessMonitoring-System PK 6000 von BRANKAMP verfügt über zahlreiche innovative Funktionen. Mit der Kombimaske folgt BRANKAMP dem Trend, komplexe technische Systeme mit einfacher Bedienung zu entwickeln. Auf einen Blick sieht der Bediener alle relevanten Daten des Prozessverlaufs.



Auf dem übersichtlichen 12-Zoll-Easy-Touch-Bildschirm werden sämtliche Überwachungsfunktionen jedes angeschlossenen Sensors gemeinsam dargestellt. Produktionsdaten wie Maximalkraft, Hüllkurven und Trendgrenzen sind übereinander auf dem Touch Screen angeordnet. So sind Fehleinstellungen sofort zu erkennen. Ein Beispiel: Die Maximalkraftgrenze liegt unterhalb der oberen Trendgrenze. Die Bildschirmgrafik zeigt die Fehleinstellung deutlich. So erkennt der Bediener sie schnell und kann die Maschineneinstellung zeitnah korrigieren. Die Ansicht aller relevanten Funktionen ermöglicht die lückenlose Überwachung der Produktionsmaschinen. Mit der übersichtlichen Kombimaske sind kostenintensive Verzögerungen und Ausfälle leicht zu vermeiden.

Dr.-Ing. K. Brankamp System Prozessautomation GmbH, Max-Planck-Str. 9, D-40699 Erkrath

BRANKAMP GMBH, DEUTSCHLAND

Phone +49/ 211/ 25 07 60
Fax +49/ 211/ 20 84 02
eMail bpd@brankamp.com

BRANKAMP S.R.L., ITALIA

Phone +39/ 039/ 60 81 917
Fax +39/ 039/ 60 85 207
eMail bpi@brankamp.com

BRANKAMP INC., USA

Phone +1/ 617/ 492 16 92
Fax +1/ 617/ 497 56 75
eMail bpa@brankamp.com